

Niederschrift
über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 26.02.2026

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerd-Peter Grün

CDU

Frau Nina Isabel Hoffmann
Herr Steve Kuhlmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr André Flöttmann
Frau Claudia Gaide
Frau Ruth-Maria Wegner

SPD

Herr Jörg Benesch
Frau Heike Peppmüller-Hilker
Herr Reinhard Schäfers
Frau Heidemarie Schönrock-
Beckmann

Die Linke

Herr Dr. Hartwig Hawerkamp
Frau Silke Petersen

AfD

Herr Sebastian Gerfen
Frau Heliane Ostwald

FDP

Herr Gregor Spalek

Von der Verwaltung/Gäste:

Frau Sandra de Corte, Konrektorin Sudbrackschule TOP 6
Herr Andreas Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck
Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Frau Silke Strothmann-Brinker (CDU)
Herr Michael Weber (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung zur 4. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 26.2.2026 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Sodann schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 6 (Vorstellung der Konrektorin der Sudbrackschule) vorzuziehen. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Zu Punkt 1.1 Frage zum Zustand des Parkweges zur Schreberkolonie "Alte Schmiede"

1. Der Einwohner beklagt den ohnehin schon schlechten Zustand des Weges (s. Fotos). Zusätzlich hinterlassen Baufahrzeuge tiefe Fahrspuren, in denen auch Wasser stehe. Der Weg sei nur 25 m lang, deshalb bittet er darum, dass er ausgebessert werde, am besten mit einer Teerschicht.

In der Sitzung am 20.2.2025 hat der Einwohner die gleiche Bitte geäußert. Der Umweltbetrieb habe geantwortet, dass „die Deckschicht des Weges erneuert werde“. Passiert sei aber nichts.



2. Außerdem sei in der Schrebergartensiedlung eine Zypresse bereits vor gut einem Jahr umgefallen. Es fühle sich offensichtlich keiner zuständig, deshalb bittet der Einwohner den Umweltbetrieb, den Baum wiederaufzustellen.

3. Drittens beklagt der Einwohner, dass der Zustand des Parkweges Richtung Schloßhofstraße unter der Unterführung durch eine Riesenpfütze kaum begehbar sei. Auch darauf habe er bereits aufmerksam gemacht, aber es sei nichts passiert.

Generell beklagt er, dass seiner Meinung nach nicht angemessen auf seine Anregungen eingegangen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, den Umweltbetrieb um Stellungnahme zu bitten.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 29.01.2026

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung am 29.1.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

3.1 Öffentlichkeitstermine im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung zur Stadtbahnverlängerung in den Bielefelder Norden

Das Amt für Verkehr teilt mit:

Im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung zur Verlängerung der Bielefelder Stadtbahn in den Norden des Stadtgebiets führt das Amt für Verkehr Öffentlichkeitsbeteiligungen durch. Die Termine der zweiten Beteiligungsphase sind:

Dienstag, 24.03.2026 um 18:00 Uhr in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums zur Verlängerung der Linie 4 mit Lückenschluss zur Linie 3

Mittwoch, 25.03.2026 um 18:00 Uhr in der Aula der Realschule Jöllenbeck zur Verlängerung der Linien 1 und 3

Aufbauend auf der ersten Beteiligungsphase, die im Sommer letzten Jahres stattgefunden hat, werden die Bewertungskriterien, geprüfte Linienwege, Straßenraumgestaltungen und Haltestellenpositionen präsentiert und diskutiert werden. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen wird in

Kürze freigeschaltet und unter www.bielefeld.de/stadtbahn-norden zu finden sein.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Anfrage zum Spielplatz Sudbrack-/Apfelstraße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.1.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0342/2025-2030

Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Frau Schönrock-Beckmann (SPD) merkt zu der Antwort an, dass in ihrer Wahrnehmung auf dem Spielplatz nur ein neues Häuschen dazugekommen sei.

Es sei doch vereinbart worden, die Schülerinnen und Schüler der Sudbrackschule in die Planung einzubeziehen. Sie bittet um Erläuterung, worin genau die Aufwertung des Spielplatzes bestehe.

Zu Punkt 4.2 Anfrage zur Anbringung fester Wegedecken im Grüngürtel zwischen der Freiburger Straße zur Stennerstrasse (Anfrage der Fraktionen B 90/die Grünen, SPD und Die Linke vom 14.1.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0408/2025-2030

Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Frau Wegner (B 90/Die Grünen) merkt zu der Antwort an, dass sie auf die Umsetzung der angekündigten Teerflächen in einer angemessenen Zeit achten werde. Gegebenenfalls werde beim Umweltbetrieb nachgefragt.

Zu Punkt 4.3 Anfrage zu Park + Ride Parkplätzen in Schildesche (Anfrage der CDU-Fraktion v. 18.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0693/2025-2030

Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Kuhlmann (CDU) geht auf die Antwort ein und beklagt die fehlende Perspektive für Park + Ride-Parkplätze im Bereich der Endstation der Linie 1, obgleich der Bedarf nachgewiesen ist.

Es sei eine ähnliche Situation wie an der Endstation der Linie 3 Babenhäusen Süd. Hier könnte und sollte die Zeit genutzt werden, um mit den ansässigen Einzelhändlern/Anrainern zu sprechen. So könne man gemeinsam nach Lösungen für geeignete Park + Ride-Plätze suchen.

Herr Bensch (SPD) ergänzt zu der Parksituation an der Linie 1, dass zurzeit noch als Interimslösung der Lehrerparkplatz der Martin-Niemöller-Gesamtschule genutzt werden könne. Sobald dieser wegfallen werde Ersatz benötigt.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Anfrage zur Reinigung des Bracksiekteiches (Anfrage der CDU-Fraktion v. 18.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0694/2025-2030

Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Kuhlmann (CDU) bittet zum letzten Satz der Antwort

„Die Grünunterhaltung wird für die kommende Saison den Wiedereinbau von Pflaster veranlassen“.

das Umweltamt um Konkretisierung, was mit der kommenden Saison gemeint sei: Dieses Frühjahr/Sommer 2026 oder erst 2027?

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Anfrage zur Sanierung von Schildescher Neben-/Anliegerstraßen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.2.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0696/2025-2030

Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Vorstellung der neuen Konrektorin der Sudbrackschule

Frau Sandra de Corte stellt sich als Konrektorin der Sudbrackschule vor.

Zu Punkt 7 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2026/2027

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0376/2025-2030

Herr Bezirksbürgermeister Grün verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Gaide (B90/Die Grünen) berichtet von einem Gespräch, das sie gemeinsam mit Herrn Weber (CDU) als Trägervertreterin/Trägervertreter in der Kita Bültmannshof wegen der dort zu schließenden Gruppe hatten. Dort sei die Anzahl der Neuanmeldungen zurückgegangen, so dass die Gruppenschließung notwendig wurde. Jetzt sei mehr Platz für die anderen Kinder, man sei zufrieden mit der Situation. Frau Gaide sei der Austausch mit einer Kita in solchen Fällen wichtig.

Frau Hoffmann (CDU) erklärt, dass generell in den Kitas die Kosten für Miete und Personal bleiben, auch wenn weniger Kinder eine Kita besuchen. Sie sehe die Gefahr des Personalabbaus, was zu Lasten der guten Betreuung der Kinder gehen könnte.

Frau Ostwald (AfD) weist auf den Zusammenhang zwischen Anmeldezahlen und entsprechender Finanzierung hin. Wenn die Auslastung nicht da sei, müssten Gruppen geschlossen werden, auch wenn das nicht wünschenswert sei.

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage bei der schlechten Finanzierung nicht zustimmen könne.

Sodann fasst die BV folgenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2026/2027 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2026 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt, zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tagesein- rich-tun- gen	davon un- ter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platz- zahl** Kinderta- ges- pflege
I = Kinder im Alter von zwei Jah- ren bis zur Ein- schulung	Ia (25 Std.)	56	1.169	3.448	
	Ib (35 Std.)	2.153			
	Ic (45 Std.)	2.408			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	15	15		
	IIb (35 Std.)	977	977		
	IIc (45 Std.)	976	976		
III = Kinder im Alter von drei Jah- ren und älter	IIIa (25 Std.)	99		99	
	IIIb (35 Std.)	3.087		3.087	
	IIIc (45 Std.)	3.211		3.211	
Summe		12.982	3.137	9.845	850 davon U3 = 850 davon Ü3 = 0

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (12.982 + 850 = 13.832) und der Gesamtzahl der Plätze (13.905) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.

**Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.

1. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
2. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 420 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen fünf Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 415 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.

3. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2026/2027 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.
4. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
5. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 200 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den Haushalt für das Jahr 2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- mit großer Mehrheit beschlossen –

Zustimmung: 13

Ablehnung: 2

-.-.-

Zu Punkt 8

Bericht zur Anlassunfallkommission 2025-V

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0177/2025-2030

Die BV nimmt die Vorlage ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Bericht zur Jahres- und Anlassunfallkommission 2025-III

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0447/2025-2030

Frau Peppmüller-Hilker merkt an, dass Fahrbahnmarkierungen an zahlreichen Stellen in Bielefeld nachgebessert werden müssten.

Die BV nimmt die Vorlage ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Zu Punkt 10

Vergabe von Sondermitteln der Bezirksvertretung Schildeche im Haushaltsjahr 2026

Herr Bezirksbürgermeister Grün stellt den Antrag der Kita Bültmannshof vor.

Herr Bezirksamtsleiter Hansen erklärt, dass über die Sondermittel nur unter dem Vorbehalt der Beendigung der Bewirtschaftungsregelungen zum 1.3.2026 abgestimmt werden kann.

Die BV fasst folgenden

Vorbehalts-Beschluss:

Antragsteller	Objekt	Summe
Kita Bültmannshof	Projektwoche Naturwissenschaften	500,00 €

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Keine